

ŠKOLSKO NATJECANJE

UČENIKA SREDNJIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE

2017./2018.

NJEMAČKI JEZIK

KATEGORIJA II

1. **LISTA A – 3. razred** – svi tipovi srednjih škola (učenici koji njemački nastavljaju učiti i nakon osnovne škole bilo kao PRVI, redovni ili DRUGI STRANI JEZIK) učenici koji nisu od 2. godine života dulje od šest (6) mjeseci u kontinuitetu boravili na njemačkom govornom području, nisu tamo bili uključeni ni u kakav institucionalizirani oblik odgoja i obrazovanja (vrtić, škola), njemački im nije materinski jezik, ne odrastaju u bilingvalnom okruženju, nisu državljani neke od zemalja njemačkog govornog područja niti se školuju u programu dvojezične nastave.
2. **LISTA B - 3. razred** – svi tipovi srednjih škola (učenici koji njemački nastavljaju učiti i nakon osnovne škole bilo kao PRVI, redovni ili DRUGI STRANI JEZIK) – učenici koji su od 2. godine života dulje od šest (6) mjeseci u kontinuitetu boravili na njemačkom govornom području, tamo bili uključeni u institucionalizirani oblik odgoja i obrazovanja (vrtić, škola), njemački im je materinski jezik, odrastaju u bilingvalnom okruženju, državljani su neke od zemalja njemačkog govornog područja ili se školuju u programu dvojezične nastave.

Popunjava učenik							
Unesi zaporku (kombinacija 5 znamenki i riječ):							
Zaporka:	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>						

Ukupan broj bodova:	60
---------------------	----

Aufgabe 1

Bringe die Textstücke A-H in die richtige Reihenfolge 1-8. Der Text beginnt mit Textstück X und endet mit Y. Trage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen ein.

8 Punkte

Bücherlesen in Deutschland

X	Das Bücherlesen in Deutschland hat neuerdings								
A	hatten damals eine Bibliothek								
B	zu lesen. Damit wird eine durchgeführte Umfrage aus den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts								
C	angegeben hatten, kein Buch zu besitzen. Nur wenige der Haushalte								
D	weiteres Viertel im Land der Dichter und Denker kauft Bücher, um sie								
E	der Befragten kauft Bücher nur zum Zwecke								
F	stark abgenommen. Ein Viertel								
G	bestätigt, in der eine Prozentzahl der Haushalte								
H	des Verschenkens, und ein								
Y	mit mehr als drei Dutzend Büchern zur Verfügung.								
0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
X									Y

Aufgabe 2

Der untere Text hat zehn Lücken. Lies den Text und setze aus der Satzliste (A-N) den richtigen Satz für jede Lücke ein. Drei Sätze bleiben übrig. 0. ist ein Beispiel. Trage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen ein.

10 Punkte

Medien sind laut Lexikon "Mittel zur Verbreitung von Nachrichten und Informationen". Heute meint man, 0. ____ N _____. Dazu zählen die Printmedien und die elektronischen Medien. Printmedien sind alle Druckerzeugnisse, also Zeitungen, Zeitschriften und Bücher. Zu den elektronischen Medien gehören Rundfunk und Fernsehen.

Seit einigen Jahren spielen auch Computer 1. _____. Die Medien haben heutzutage eine besondere Bedeutung.

Denn meist erfährt man nur durch sie, 2. _____. Wer informiert sein will, muss sich darauf verlassen können, 3. _____. Deshalb ist es wichtig, dass es verschiedene Medien gibt, 4. _____. Für die Medien ist es wichtig, dass ihnen niemand verbieten darf, 5. _____.

Im Grundgesetz ist festgelegt, dass von Seiten des Staates kein Druck auf die Medien ausgeübt werden darf. Das gilt auch dann, 6. _____, die die Regierung oder einzelne Politiker lieber geheim gehalten hätten.

Im Vergleich zu Rundfunk und Fernsehen kann man sich im Internet schneller und umfassender zu einem bestimmten Thema informieren. Auch die Themenpalette ist viel größer. Allerdings ist es sehr viel schwieriger zu erkennen, 7. _____, die man findet, und wie glaubwürdig sie sind.

Das Internet wird für immer mehr Menschen zum Teil des Alltags. 8. _____, kann das Internet einen lebendigen Informationsaustausch ermöglichen. Internetnutzer stellen zum Beispiel ihr Wissen, ihre Meinungen als Blog ins Netz.

Jeder kann reinschauen 9. _____. In Diktaturen und Militärdiktaturen kann die Regierung die Nachrichten kontrollieren, 10. _____. Dank des Internets ist es zum Glück vielerorts anders.

Quelle: <http://www.sowieso.de/portal/lexikon/medien-0>

N	wenn man von "den Medien" spricht, die Massenmedien									
A	weil es nur Staatsfernsehen und eine kontrollierte Presse gibt									
B	und Internet eine immer größere Rolle									
C	und umgehend seinen Kommentar dazu abgeben									
D	sich gegenseitig schneller und gründlicher informieren									
E	über bestimmte Ereignisse zu berichten									
F	Indem sich die Nutzung der Medien ändert									
G	dass die Medien die Wahrheit nicht verdrehen oder verschweigen									
H	wenn von Mitarbeitern der Medien Skandale aufgedeckt werden									
I	woher die Informationen stammen									
J	was in der Politik, der Wirtschaft und der Gesellschaft vor sich geht									
K	Während konventionelle Medien Informationen zu den Nutzern brachten									
L	obwohl sie ohne Behinderung arbeiten dürfen									
M	aus denen man sich informieren kann									
0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
N										

Aufgabe 3 Lies den Text und die Aufgaben 1-5 aufmerksam durch. Welche Antwort ist richtig: A, B oder C? Nur eine Antwort ist möglich. Wähle die richtige Lösung. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.		
		5 Punkte
<p>Leben Sie ein gutes Leben? Henrietta Schermall reiste 16 Jahre als Djane „Miss Yetti“ durch die Welt, produzierte Musik und führte ihr eigenes Plattenlabel. Heute zeigt sie Wege zur Entwicklung einer authentischen Persönlichkeit und einer inneren Balance.</p> <p>Was halten Sie von guten Vorsätzen? Ich finde, man kann seine Ziele auf dem Weg auch umdefinieren oder neu entwickeln. Meine Vorsätze sind nicht an ein Jahr gebunden. Ich bin nicht so streng mit mir. Gerne würde ich meine Leidenschaften, Musik und Tanz, noch viel mehr in meinen Beruf als Psychotherapeutin und Coach integrieren. Das entwickelt sich gerade.</p> <p>Was brauchen Sie zum Glücklichein? Musik ist ein Lebensbegleiter. Ich höre sie oft, um meine Emotionen besser zu spüren und auszudrücken: Freude, Melancholie, Trauer aber auch Wut. Die Liebe und Wärme meiner Freunde ist das, was mich tatsächlich glücklich macht.</p> <p>Wann fühlen Sie sich frei? Beim Tanzen oder am Meer, wenn ich Wellenrauschen höre und auf den Horizont blicke. Freiheit ist ein Lebensgefühl von mir. Ich habe immer das gemacht, was ich wollte und was mich erfüllt hat, denn ich bin für mich selbst verantwortlich und kann mein Leben so verändern, wie ich möchte.</p> <p>Wo fühlen Sie sich zu Hause? In den 16 Jahren, in denen ich als Djane umhergereist bin, war ich fast jedes Wochenende unterwegs. Um ein Stück Heimat und Geborgenheit zu fühlen, hatte ich immer bestimmte Sachen im Gepäck wie ein schönes Tuch, Fotos von Menschen, die mir wichtig sind, und zwei meiner Lieblingsplatten. Damit schuf ich die Grundvoraussetzung, dass ich mich heimisch in mir selber fühlte. Das gab mir die Kraft, die ich brauchte.</p> <p>Wie wichtig ist Ihnen Ihre Plattensammlung? Mit 12 habe ich angefangen, mir Platten zu kaufen. In meinem Zimmer lagen überall Platten herum und damals ärgerte ich mich darüber. Zur DJ-Zeit waren es besonders viele. Mittlerweile haben sich viele Tausend angesammelt. Heute ist jede Platte mit bestimmten Erlebnissen verbunden. Meine Lieblingsstücke berühren mich sehr.</p> <p>Wie fangen Sie Ihren Tag an und wie beschließen Sie ihn? Am liebsten beginne ich meinen Tag mit Yoga und Meditation. Dann habe ich einen besseren Flow durch den Tag. Leider schaffe ich das nicht immer. Vorm Schlafengehen lasse ich den Tag Revue passieren. Dann schlafe ich oft mit einem schönen Gefühl ein.</p>		
0.	Henriette Schermall ist der Meinung, dass man <input checked="" type="radio"/> a) flexibel auf seine Ziele zusteuern soll. <input type="radio"/> b) seine Absichten genau definieren soll. <input type="radio"/> c) unbedingt an seinen Vorhaben festhalten soll.	A
1.	Um glücklich zu sein, ... <input type="radio"/> a) benötigt Henriette täglich Musik. <input type="radio"/> b) sind ihr soziale Kontakte unentbehrlich. <input type="radio"/> c) vermeidet sie negative Emotionen.	
2.	Das Gefühl der Freiheit... <input type="radio"/> a) beeinflusst ihre Lebensgestaltung. <input type="radio"/> b) behindert Henriette verantwortungsvoll zu handeln. <input type="radio"/> c) verbindet sie lediglich mit Naturerscheinungen.	
3.	Henriette ist der Meinung, dass das Gefühl für Heimat... <input type="radio"/> a) durch ihre Reisen unbeeinflusst blieb. <input type="radio"/> b) eine überbewertete Emotion darstellt. <input type="radio"/> c) mit persönlichen Sachen verknüpft ist.	

4.	Henriettes Plattensammlung... a) hat mittlerweile hohen beruflichen Stellenwert. b) ist für sie inzwischen mit Last verbunden. c) ruft in ihr Erinnerungen hervor.				
5.	Sie lässt den Tag zu Ende gehen, indem sie sich ... a) den Tag noch einmal durch den Kopf gehen lässt. b) ihren Yoga- und Meditationsübungen widmet. c) keine Gedanken über den Tagesablauf macht.				
0.	1.	2.	3.	4.	5.
A					

Aufgabe 4			
Lies den Text aufmerksam durch. Setze das entsprechende Verb in der richtigen Form ein. 0. ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.			
12 Punkte			
ausreichen / belegen / bitten / durchführen / gewinnen / greifen / herausfinden / leiden / nachlassen / schreiben / stellen / stören / verschwinden			
Störfaktor Smartphone			
Ein Handy im Raum stört die Konzentration, 0. <u>fanden</u> Wissenschaftler <u>heraus</u> . Nachrichten checken, mit Freunden verabreden, oder ein kleines Spielchen gegen die Langeweile? Eine Statistik aus Großbritannien 1. _____, dass wir 214 Mal pro Tag zum Smartphone 2. _____. In Studien wurde oft darüber berichtet, wie das Gehirn darunter 3. _____. Aber es kommt noch schlimmer: Amerikanische Wissenschaftler der McCombs School of Business haben in Texas entdeckt, dass unsere Gehirnleistung rapide 4. _____, wenn ein Smartphone nur in der Nähe ist. Die Studie basiert auf zwei Experimenten. In der ersten Runde wurden 548 Smartphone-Nutzer 5. _____, ihr Gerät auf lautlos zu 6. _____ und entweder so abzulegen, dass die Frontseite nicht zu sehen war oder in einer Hosentasche oder einem Beutel 7. _____. Die dritte Gruppe trug das Gerät ins Nebenzimmer. Alle drei Gruppen wurden also nicht 8. _____ durch das Smartphone, und doch 9. _____ den Konzentrationstest die Gruppe, deren Smartphones im Nachbarraum lagen. Die Wissenschaftler 10. _____ noch ein weiteres Experiment mit ähnlichem Ergebnis _____. Abschließend 11. _____ sie: Auch wenn wir glauben, dass uns das Smartphone gerade nicht interessiert und es möglicherweise nicht einmal aktiv ist, 12. _____ alleine die Präsenz des Geräts _____, um unsere Konzentration zu stören.			
Quelle: Presse und Sprache, Nr. 11, 61. Jahrgang			
0.	fanden...heraus		
1.		7.	
2.		8.	
3..		9.	
4.		10.	
5.		11.	
6.		12.	

Aufgabe 5 Lies den Text aufmerksam durch. Ergänze die Lücken mit den vorgeschlagenen Wörtern. 0. ist ein Beispiel. Fünf Wörter bleiben übrig. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.			
8 Punkte			
angemeldet / bekommt/ beworben/ erwartet / gefährlich / Gegenstand / Gegenteil / gerade / Glück- / Zeichen / kennen / schön / sogar / Vergleich			
Der Glückspilz			
<p>Beim Pilze-Sammeln braucht man 0. <u>Glück</u>. Natürlich! Zuerst muss man sie im Wald finden. Und dann muss man sie auch noch gut 1. _____, denn viele Pilze sind giftig und man darf sie nicht essen. Der Fliegenpilz ist ein Beispiel dafür. Er ist mit seiner roten Farbe besonders hübsch, aber auch besonders 2. _____. Trotzdem ist 3. _____ dieser Pilz bei uns ein Glückssymbol – ein 4. _____ für Gutes ähnlich wie das Schwein und der Schornsteinfeger.</p> <p>Ein Glückspilz für uns ist aber nicht dieser Pilz. Im 5. _____: Ein Glückspilz ist für uns eine Person, die besonders viel Glück hat. Glück, das man nicht 6. _____ hat und das deshalb besonders überraschend ist. Wenn ein Freund zum Beispiel Lotto spielt und 7. _____ eine Million Euro gewinnt, dann sagen wir: „Was für ein Glückspilz!“. Oder die Freundin hat sich bei einer neuen Firma 8. _____. Sie war eine von hundert Kandidaten und hat den Job wirklich bekommen – sie ist eben ein Glückspilz.</p> <p style="text-align: right;">Quelle: Presse und Sprache, Nr. 11, 61. Jahrgang</p>			
0.	Glück		
1.		5.	
2.		6.	
3.		7.	
4.		8.	

Aufgabe 6 Im folgenden Text fehlt bei einer Reihe von Wörtern die zweite Hälfte. Ergänze den fehlenden Teil. 0. ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.					
12 Punkte					
Welche Rolle spielen die anderen?					
<p>Neben den Mobbern und dem Gemobbten gibt es in einer Gruppe immer auch die Zuschauer und die stumme Mehrheit.</p> <p>Die 0. Zusch<u>a u e r</u> haben meist selbst Angst, zum 1. Zi<u>__</u> der Mobber zu werden und 2. klat<u>_____</u> lieber Beifall. Die 3. schwei<u>_____</u> Mehrheit hofft, dass das Mobbing 4. auf<u>_____</u>, wenn sie es ignoriert. Beide 5. Halt<u>_____</u> machen es erst richtig 6. mög<u>_____</u>, dass die Mobber weiterhin 7. unges<u>_____</u> ihre Opfer fertig machen können.</p> <p>Wenn 8. hing<u>_____</u> die anderen in der Klasse 9. eingr<u>_____</u> oder einen Lehrer informieren, 10. lä<u>_____</u> sich dieser Teufelskreis beenden. 11. Ste<u>___</u> man sich nur auf die 12. Se<u>___</u> des Opfers, verlieren die Mobber ihre Macht.</p> <p style="text-align: right;">Quelle: http://mobbing-schluss-damit.de/</p>					
0.	-auer				
1.		5.		9.	
2.		6.		10.	
3.		7.		11.	
4.		8.		12.	

Aufgabe 7

Lies den Text aufmerksam durch. Ergänze die Lücken mit den vorgeschlagenen Wörtern: *dadurch - dass - sowohl - nicht nur - zwar - trotzdem - indem - weder - je mehr*. 0. ist ein Beispiel. Drei Wörter bleiben übrig. Beachte die Groß- und Kleinschreibung. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

5 Punkte**Biobauern**

Seit einigen Jahren wird immer häufiger von Bio-Bauern oder von Öko-Bauern gesprochen.

"Öko" ist die Abkürzung von ökologisch. Wer ökologisch handelt, berücksichtigt, 0. dass es Wechselbeziehungen zwischen Lebewesen und der Umwelt gibt. Wenn man zum Beispiel Ackerböden mit künstlichen Mitteln düngt, hat das Folgen. Es gibt 1. _____ größere Ernten, aber auch schädliche Rückstände im Boden.

2. _____ die Biobauern keine chemischen Pflanzenschutzmittel verwenden, versuchen sie, Lebensmittel im Einklang mit der Umwelt zu erzeugen. 3. _____ fällt in vielen Bereichen mehr Handarbeit an und die Bio-Produkte sind deshalb teurer.

Auch bei der Tierzucht gelten strenge Regeln, weil die Tiere auf Öko-Höfen artgerecht gehalten werden müssen. Sie bekommen 4. _____ Medikamente noch Tiermehl.

Die Bauern sollten möglichst nur so viele Tiere halten, dass etwa die Hälfte des Futters vom eigenen Hof kommt.

5. _____ Lebensmittelskandale es gab, desto mehr Menschen wollten auf ökologisch hergestellte Lebensmittel umsteigen. Zu den Biobauern hatten viele Menschen Vertrauen - auch, weil es strenge Kontrollen für die Einhaltung der Bestimmungen gab.

Quelle: <http://www.sowieso.de/portal/biobauern/biobauern>

0.	<i>dass</i>
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	